



Vorschulkonzept

der evangelischen Kita Bergstedt

Bergstedter Kirchenstraße 7

22395 Hamburg

Tel: 6046737

bergstedt@eva-kita.de

Einführung

Der Begriff Vorschulkind ist in vielen Köpfen fest verankert mit dem letzten Jahr in der Kita. Wir bereiten Ihr Kind in seiner gesamten Kita-Laufbahn auf die Schule vor. Wir bieten Ihrem Kind im Kindergartenalltag differenzierte Angebote, die sie in ihrer Ich-, Sach- und Sozialkompetenz stärken. Diese Kompetenzen bilden die Grundlage für den Übergang in die Schule und deren Vermittlung startet mit dem Besuch unserer Kindertagesstätte.

„Von Schulfähigkeit kann erst gesprochen werden, wenn ein Kind über das Zusammenspiel bestimmter emotionaler, sozialer, motorischer und kognitiver Fähigkeiten verfügt.“ (siehe Armin Krenz)

Das letzte Kitajahr wird in Hamburg auch das „Kita-Brückenjahr – garantiert gut vorbereitet in die 1. Klasse!“ bezeichnet. Hierzu hat die Sozialbehörde der Stadt Hamburg in Zusammenarbeit mit den Hamburger Kitaträgern ein Eckpunktepapier gestaltet. Jede Kita, die das Brückenjahr/Vorschule anbietet, verpflichtet sich diese Eckpunkte einzuhalten und mit Leben zu füllen.

Die Zielgruppe sind hier in der Regel die Fünfjährigen, die im darauffolgenden Jahr schulpflichtig sind.

Vorstellung Viereinhalbjähriger in der Schule

Noch bevor das Brückenjahr beginnt, findet der erste Kontakt in Richtung Schule durch die Viereinhalbjährigen Vorstellung statt. Die Grundschule lädt hier zu einem Gespräch über die Entwicklung Ihres Kindes ein. In Vorbereitung zu dieser Vorstellung in der Schule wird die Entwicklung des Kindes von uns dokumentiert und mit ihrem Einverständnis an die zuständige Schule weitergegeben.

Die Vorstellung an den Schulen ist verpflichtend und hierzu erhalten Sie eine Einladung von ihrer zuständigen Grundschule.

Die Besonderheit in unserer Kita: die Grundschule Bergstedt arbeitet eng mit uns zusammen. Die Testung der Viereinhalbjährigen findet daher bei uns in der Kita vor Ort statt, vorausgesetzt Sie wohnen im Einzugsgebiet der Grundschule Bergstedt. Die Lehrkräfte kommen zu uns in die Kita und lernen die Kinder in ihrer gewohnten Umgebung kennen.

Folgende Fragen werden dann geklärt:

Wie schätzen Sie, die Kita und die Schule die Entwicklung Ihres Kindes ein?

Gibt es Besonderheiten oder Einschränkungen, die im Zusammenhang mit der Einschulung oder mit dem Schulbesuch beachtet werden müssen?

Welche Sprache sprechen Sie zu Hause?

Diese Vorstellung ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Schule, Kita und Familie beim Übergang in die Schullaufbahn.

Struktur und Organisation unseres Vorschulangebots

In dem letzten Kitajahr treffen sich 2xwöchentlich die Vorschulkinder der Igel und Schmetterlinge zu einer gemeinsamen Gruppe. Das Vorschulangebot richtet sich an die Kinder, die im Vorjahr die Vorstellung der Viereinhalbjährigen absolviert haben und im darauffolgenden Jahr in die 1. Klasse eingeschult werden.

Die Materialien wie Stiftemappe und Vorschulhefter werden von der Kita besorgt und gestellt. Das Stiftemäppchen ist personalisiert und von Kitamüttern selbst genäht. Das Angebot findet in der Halle sowie in einem separaten Raum statt.

Inhalte unseres Brücken- bzw. Vorschuljahres

Ihr Kind kann bei uns in einem vertrauten Rahmen mit den Ihnen und Ihrem Kind vertrauten Personen zu einem sicheren Schulkind heranwachsen. Bildung ist durch Bindung möglich, dieser Grundstein wird schon in unseren Eingewöhnungen zum Kitastart gelegt. Diese stabilen Beziehungen sind für Kinder von grundlegender Bedeutung und bilden die Basis für ihre weitere Entwicklung.

Unser Ziel ist es Ihre Kinder so zu stärken, dass Sie einen Schulalltag selbstständig und mutig meistern können.

In dem letzten Kitajahr treffen sich 2xwöchentlich die Vorschulkinder zu konzentrierten Angeboten. In dieser altershomogenen Gruppe sowie auch im Gruppenalltag werden zu folgenden Bildungsbereichen Aufgaben gestellt und Angebote vorbereitet:

- **Statuswechsel „Ich bin schon groß“**
Die Vorschüler sind jetzt „die Großen“ in der Kita, sozusagen die „alten Hasen“ – eine wichtige Erfahrung! Denn in der Schule sind sie wieder „die Kleinen“. Am Anfang des Vorschuljahres heißt es sich auch erstmal in diese Rolle einzufinden. Zum einen können Sie Vorbild sein, genießen aber auch Sonderrechte, wie ohne Aufsicht in den Garten zu gehen.
- **Mathematische Grundkenntnisse: Zahlen, Mengen, Formen**
Wo gibt es überall Zahlen? Welche Menge verbirgt sich dahinter? Welche Formen kennen wir und wie heißen Sie?
Es wird gezählt, gemessen, gewogen und zugeordnet. Es gilt den Zahlenraum von 1 bis 20 zu erforschen, zum Beispiel zählen vorwärts und rückwärts.
Wir nutzen hier das Lernmaterial „Zahlenland“, welches den Kindern mathematische Grundkenntnisse vermittelt. Das heißt nicht, dass ihre Kinder rechnen lernen.
- **Sprachkompetenz: Sprache, Buchstaben, Schrift**
Wir üben vor der Gruppe zu sprechen, Kinder in diesem Alter sollten etwas erzählen und beschreiben können. Erste Buchstaben werden kennen gelernt, vor allem geht es darum seinen eigenen Namen zu erkennen und zu schreiben.
- **Naturwissenschaftliche Grundkenntnisse: Forschen, Entdecken, Experimentieren**
Was kann fliegen? Was schwimmt? Und warum? In kleinen Experimenten gehen wir unterschiedlichsten Themen auf den Grund. Dabei gewinnen die Kinder erste naturwissenschaftliche und technische Erfahrungen.
- **Musische und ästhetische Bildung: Lieder, Tänze, Bilder**
Gemeinsam singen, tanzen oder die Welt der Farben entdecken, macht Kindern Spaß und dient in vielerlei Hinsicht der Ausbildung zahlreicher Kompetenzen.
Wie halte ich die Schere richtig? Wie bekommen wir es hin, dass alle zusammen singen und nicht jeder für sich? Und welche Farbe bekommt mein Baum, wenn ich auf meinem Bild Gelb über das Grün male?
Manche dieser Themen spielen schon vor der gezielten Vorschularbeit eine Rolle und werden hier und im Gruppenalltag gefestigt.

- **Soziale Kompetenz: Ich, Du, Wir**
Was ist fair und gerecht? Warum kann ich nicht immer als erster drankommen? Wie erreichen wir zusammen ein besseres Ergebnis?
Ich werde gehört, meine Meinung ist wichtig, es gibt Dinge, an denen kann ich mitentscheiden. Unsere Kitakinder wissen auch, dass es Regeln gibt, an die man sich halten muss, dass man anderen zuhören soll und dass Menschen verschieden sind. Die Fähigkeit zur Kooperation, die Geduld mit sich und anderen oder das Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten, bilden eine gute Grundlage für den Besuch der ersten Klasse.
- **Motorik: Hüpfen, Balancieren, Pause machen**
Kinder wollen und müssen sich bewegen. Bewegung macht Freude, fördert die Gesundheit und das Lernvermögen. Viele Bewegungsanreize bietet hier unser Außengelände und auch unserer Hengstenberg-Bewegungsmaterial.
- **Emotionale Kompetenz: Freude, Stolz, Zuversicht**
Wir schaffen in unserer Kita Raum für positive Lernerfahrungen, denn positiv besetzte Inhalte haben die nachhaltigste Wirkung. Durch Gefühle wie Stolz auf das erreichte Ziel und durch die Anerkennung ihrer Leistung bekommen Kinder Lust zum Lernen. Hieraus erwächst ihre Motivation, konzentriert zu üben, durchzuhalten und nach Lösungen weiterzusuchen, wenn sich Schwierigkeiten zeigen. Dazu gehört auch, aus Enttäuschungen, Misserfolgen und Schwächen zu lernen.
- **Das Lernen lernen**
In der Kita erleben viele Spiel- und Bildungsangebote, die Ihren Kinder Spaß machen, ihre Neugierde wecken. Kinder zeigen hier schon früh eine hohe Konzentrationsfähigkeit. In der Vorschule lernen Kinder, wie wichtig es ist eine Sache zu Ende zu bringen.
Das Führen einer Vorschulmappe lernen die Kinder sowie ganz elementare, wichtige Fertigkeiten wie ein Papier lochen, es einheften. Schneiden und Kleben sind grundsätzliche Kenntnisse, die in der Vorschule gefestigt werden.
- **Sicher im Verkehr**
Die Kinder lernen bei uns sich als Fußgänger im Straßenverkehr zu bewegen. Hierbei werden wir durch den zuständigen Verkehrs-Polizisten unterstützt.
- **Partizipation**
Im Verlauf des Vorschuljahres werden die Kinder immer mehr auch von den Lehrenden zu den Lehrenden. Das bedeutet, dass sie nicht nur als Wissensvermittler und Multiplkatoren in ihre Stammgruppe wirken sollen, sondern auch schon während der Vorschularbeit aktiv werden. So erklären sie sich gegenseitig Handlungen, Arbeitsaufträge, Funktionsweisen von Geräten oder Abläufe von Experimenten.
Je mehr sich die Erzieher*Innen zurückziehen können, weil die Kinder selber z.B. den Versuch durchführen, nach Erklärungen suchen und das Ergebnis diskutieren. Umso erfolgreicher und nachhaltiger bleibt das Erlebnis in den Köpfen der Kinder.

(aus „Das Kita-Jahr – garantiert gut vorbereitet in die 1.Klasse)

Besonderheiten

Ein Highlight ist unser Kunstprojekt. Hier lernen die Kinder einen Künstler kennen. Hier geht es nicht nur darum bildnerisch tätig zu werden. Vielmehr tauchen wir in die Lebenswelt des Künstlers ein. In welcher Zeit hat er gelebt? Wie und was haben die Kinder in dieser Zeit gespielt? Wie sind die Kunstwerke entstanden?

Das heißt dieses Projekt hat nicht den Fokus auf die bildnerische Gestaltung, sondern es werden mit unterschiedlichen Methoden alle Bildungsbereiche angesprochen.

So haben wir mit Grundfarben und Formen nach Piet Mondrian experimentiert, aber auch seinen Lieblingstanz den Charleston ausprobiert.

Die Kunstwoche endet immer mit einer Vernissage. Die Vorschulkinder präsentieren hier stolz den Kitakindern sowie auch ihren Eltern ihre Ergebnisse.



Abschluss

Zum Ende eines Kitajahres heißt es Abschied nehmen und dies wird von uns in einem festlichen Rahmen begangen. Ein Lebensabschnitt geht zu Ende und ein neuer, die Einschulung steht kurz bevor! In einer von uns gestalteten Andacht würdigen wir unsere großen Vorschulkinder. Am Ende „reiten“ unsere Großen mit selbstgefertigten Steckenpferde aus dem Kindergarten aus.

